Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwälder Bote. 1845-1858
1857

36 (4.9.1857) Nachläufer

Visual Library

Nachläufer.

Nro. 36. Vierte Beilage zum Schwarzwälder Boten vom 4. September 1857.

1 Sulz.

Erben-Aufruf.

In der Verlassenschaftssache des † Christoph Baier, gew. Taglöhners von hier, erscheinen die beiden Schwestertöchter des rc. Baier.

Elisabethe Margarethe Uber, geb. den 9. August 1801, und

Marie Barbara Uber, geb. den 17. März 1804,

als gesezliche Erben, sind jedoch nach dem von dem Erblasser vorliegenden Testament vom 5. Juni 1848 von aller und jeder Erbschaft ausgeschlossen. Da ihr Aufenthalts-Ort sich nicht vermitteln läßt, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen

20 Tagen

hieher zu erklären, ob sie eine Einwendung gegen die vorliegende Disposition vorzubringen gemeint sind oder nicht, widrigenfalls sie nicht weiter beachtet, und das Theilungs-Geschäft dem Testament gemäß zum Abschluß gebracht würde.

Den 18. August 1857.

Theilungs-Behörde:
Gerichts-Notar
Wullen.

Böhringen, Gerichtsbezirks Sulz.

Verlorener Pfandschein.

Der von Johannes Binder, Andreas Sohn, Bauer in Böhringen dem Johannes Bendel, Schreinermeister in Schaffhausen für ein Anlehen von 450 fl. am 23. Mai 1853 laut Unterpfandsbuch XX. 119 ausgestellte Pfandschein ist verloren gegangen, das Capital aber laut Quittung vom 21. Mai 1857 zurückbezahlt. Es ergeht nun an den unbekannten Inhaber jenes Pfandscheins hiemit die Aufforderung, ihn binnen sechszig Tagen von heute an hier vorzulegen und seine Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls derselbe für kraftlos erklärt würde.

So beschlossen im K. Oberamtsgericht Sulz den 3. August 1857.

Weizsäcker, A.V.

---

2 Hechingen.

Knecht-Gesuch.

Ich suche einen soliden und tüchtigen Knecht, der Haus- und Garten-Arbeit versteht, und mit Pferden umzugeben weiß. Der Eintritt sollte innerhalb 14 Tagen erfolgen. Lusttragende wollen sich ungesäumt wenden an

Apotheker Wilhelm.

---

1 Horb.

Tapeten

mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins empfiehlt Kaufmann Wetzel.

Tübingen.

Geld-Antrag.

Zwischen jezt und Martini kann ich wieder über bedeutende Geld-Summen verfügen, daher ich die Herren Ortsvorsteher und Herren Pfandhülfsbeamten ersuche, mir gute Informativscheine gefällig einsenden zu wollen.

Den 28. Juli 1857.

Commissär Raäch.

---

1 Horb.

Tafelglas

empfiehlt zu gefälliger Abnahme

F. J. Wetzel.

---

2 Hemigkofen,
Oberamts Tettnang.

Viehmarkt-Anzeige.

Die Gemeinde dahier wird ausser den 2 bisherigen Jahrmärkten, welche unverändert bleiben,

4 weitere Viehmärkte

abhalten, und zwar:

1) am 1. Donnerstag im **März**,
2) am lezten Donnerstag im **April**,
3) am 2. Donnerstag im **Juli**,
4) am 2. Donnerstag im **September**.

Das allgemeine Verlangen nach weitern Märkten und die Lebhaftigkeit der bisherigen hiesigen Viehmärkte bürgen dafür, daß auch die neuen Viehmärkte sich einer großen Frequenz werden zu erfreuen haben.

Der erste neue Markt findet

am Donnerstag den 10. September l. J.

Statt. — Es werden die HH. Viehzüchter, Mezger und Händler zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Schultheißenamt.
Maier.

Oberjesingen, Oberamts Herrenberg.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichnete sind im Besiz von prima Qualität

Incarnat-Kleesamen;

derselbe ist von diesjähriger Ernte, er wird Ende Augusts und Anfangs September ausgesät, und ist künftiges Jahr darauf schon im April und Anfangs Mai zur Fükterung reif. Bei Abholung des Samens wird eine Gebrauchs-Anweisung gegeben; ist sehr billig.

Den 25. August 1857. Kirn & Schimpf.

Katholischer Volkskalender

1 für

1858.

Der Verlag des **Katholischen Volkskalenders** bleibt nach wie vor mit dem Verlag des Deutschen Volksblattes (fortan in Händen des Herrn Stephan Ulrich) verbunden. Der Jahrgang 1858 ist von dem Unterzeichneten wie bisher redigirt. Folgende Artikel werden die Hauptgegenstände seyn: Der Kirchenfriede in Württemberg, nebst 6 Hauptpunkten aus dem Uebereinkommen zwischen Sr. Heiligkeit dem Papst und Sr Maj. dem Könige mit drei Porträten, des Papstes, des Königs und des Bischofs Sodann eine Statistik der Diözese Rottenburg in ihrem gegenwärtigen Bestande. — Weiter 2 Erzählungen, wovon eine illustrirt. — Weiter: Der Komet vom 13. Juni 1857 mit Illustration. — Weiter: Schuzmittel gegen die Cholera. — Weiter eine Erklärung der Namenstage im Januar mit vier Heiligenbildern: St. Petrus (Stuhlfeier); St. Agnes; St. Anton der Einsiedler und St. Sebastian, in korrektem Styles — Endlich die Witterung des Jahres 1858. — Mit dem Beginne des Monat-September und zwar vom 7. an können Sendungen bezogen werden, zu den bisherigen Bedingungen. Einzelverkauf 6 kr.

im Verlag des kathol. Volkskalenders von Dr. Fl. Rieß
zu Stuttgart, Urbanstraße Nro. 14.

Rechberghausen, den 22. August. 1857. Dr. Fl. Rieß.

Sägmühle bei Saulgau.
Ein gewandter Glaser-Geselle findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Glasermeister G. Häberle.

Rottweil.

Erklärung.

Herr Mechanikus Gais hat sich auf unsere Erklärung in diesem Blatte vom 28. v. M. bezüglich des Ankaufs seines Hydrophors zu einer Entgegnung veranlaßt gesehen, in welcher er unsere Ueberzeugungstreue in Zweifel zieht. Man wird hoffentlich nicht verlangen, daß wir deßhalb mit Herrn Gais uns herumstreiten und wir würden daher auf dessen Invektive kein Wort verloren haben, wenn wir nicht glaubten, dem Publikum, das bei der Frage sehr interessirt ist, einige Aufklärungen schuldig zu seyn.

Der Wasserzubringer (Hydrophor) des Herrn Gais ist genau nach dem Muster der Pariser Hydrophore angefertigt, während derjenige des Herrn Hugger genau denjenigen des Sprizenfabrikanten Metz in Heidelberg nachgebildet und sogar mit einigen Verbesserungen versehen ist.

Nun hat die PrüfungsCommission der IndustrieAusstellung in Paris der Construktion des Metz'schen Hydrophors vor denjenigen der Pariser Fabrikanten den Vorzug zuerkannt und deßhalb dem Herrn Metz den ersten Preis zugetheilt.

Da der besagten PrüfungsCommission, welche größtentheils aus Franzosen bestand, gewiß keine Vorliebe zu der deutschen Industrie gegenüber der französischen zuzutrauen ist, so darf mit vollstem Rechte angenommen werden, daß die Construktion des Metz'schen Hydrophors den Vorzug vor den Pariser Wasserzubringern verdient. Wir haben daher schon aus diesem Grunde zugleich aber auch auf den Grund eigener gewissenhafter Prüfung den HuggerMetz'schen Hydrophor als den zweckmäßigst construirten anerkannt und deßhalb in unserem Gutachten an den Stadtrath ausgesprochen: daß das Prinzip nach welchem der Gais'sche Hydrophor angefertigt worden sei, ein gutes genannt werden könne und daß daher dieser Wasserzubringer, **wenn er ebenso solid & dauerhaft construirt wäre wie der Hugger**'sche, ohne Anstand hieher empfohlen werden könnte.

Das Publikum möge hieraus entnehmen, ob wir in unserem Gutachten, wie Herr Gais behauptet, seiner Maschine „**den Vorzug zweckmäßigerer Construktion** nicht abgesprochen haben".

Um übrigens das Publikum in den Stand zu sezen, selbst zu urtheilen, bemerken wir noch Folgendes: Der Hauptzweck des Hydrophors ist, in der kürzesten Zeit möglichst viel Wasser zu liefern und hiebei die Mannschaft so wenig als möglich anzustrengen. Bei der am 6. v. M. vorgenommenen Untersuchung ergab sich nun, daß der Gais'sche Hydrophor in einer Minute 199 Maas Wasser, der Hugger'sche aber in der gleichen Zeit 215 Maas lieferte, mithin beträchtlich mehr als der Gais'sche zu leisten vermag. Sodann ist bei dem Gais'schen Hydrophor die Hubhöhe 9″ 2‴, bei dem Hugger'schen blos 6″ 8‴. Dieser Unterschied bewirkt allerdings, daß bei der Gais'schen Maschine der Wasserstrahl ein geschlossener und ununterbrochener ist; abgesehen aber davon, daß dieser Vorzug bei dem Hydrophor kein wesentlicher ist, da dessen Hauptzweck nicht darin besteht, als Sprize zu dienen (wofür übrigens in Rottweil genügend gesorgt ist) sondern möglichst viel Wasser in kürzester Zeit beizubringen, so hat diese Einrichtung auch den Nachtheil, daß sie die Arbeitskräfte der Pumper über die Maßen in Anspruch nimmt und die leztern namentlich bei länger dauernden Bränden allzusehr ermüdet. Hiezu kommt noch der harte Aufschlag des Druckhebels an der Gais'schen Maschine, der an der Hugger'schen vermieden ist.

Es ist sodann allerdings richtig, daß durch unnöthiges und schweres Gewicht einer Löschmaschine der Transport zur Brandstätte erschwert wird; die Eigenschaft der Leichtigkeit darf aber nicht auf Kosten der Solidität vorherrschen, so daß bei jedem, nur wenig starken Gebrauche die Maschine ausgebessert werden muß, oder gar in Bälde ganz unbrauchbar wird, weil Alles dünn und sparsam in Metall angefertigt ist und häufig noch die richtige Legirung fehlt.

In die Classe dieser nicht schweren Hydrophore gehört der Gais'sche. Das Gewicht desselben ist dadurch erleichtert, daß hiezu Eisen genommen wurde, wo Andere Messing anwenden und zwar gerade an Theilen der Maschine, denen schwer beizukommen ist, so daß die Reparatur sehr erschwert und unter Umständen nicht möglich ist.

Die Hugger'sche Maschine dagegen ist zwar schwerer, dafür aber auch um ein gut Theil solider gearbeitet und immerhin noch leicht genug zu transportiren.

Bei dieser Sachlage mußte das Gutachten mit Nothwendigkeit so ausfallen, wie es ertheilt wurde und wir sind erbötig, dasselbe vor jedem anerkannt tüchtigen Techniker zu rechtfertigen. Wir wünschen nur, daß zum Wohle der Stadt die Erfahrung beweisen möge, daß wir uns geirrt haben.

Dieß unser leztes Wort in diesem Blatte.

Den 3. August 1857.

StraßenbauInspektor Calwer.
BauInspektor de Pay.
Werkmeister Khuen.

---

2 Geißlingen an der Staig.

Bekanntmachung.

Nachdem mein einziger Sohn sich einem andern Geschäftszweige gewidmet, seze ich mein durch seine Frequenz sowohl, als dessen vortheilhafte Lage bekanntes mitten in der Stadt und unmittelbar neben der hiesigen stark befahrenen Schranne gelegenes Gasthaus, nebst Bierbrauerei mit vorzüglichen Kellern, dem Verkauf aus. Die Gebäude sind in bestem baulichen Zustande und bieten Alles, was Gastwirthschaft und Brauerei erfordern, wie Zimmer, Stallungen, laufendes Wasser, großen geschlossenen Hof ꝛc., hinlänglich dar.

Den Herren Liebhabern hiezu erlaube ich mir blos zu bemerken, daß dieses Geschäft dadurch, daß die Stadt an der Eisenbahn liegt, nichts verloren, sondern durch die sowohl im Orte selbst, als auch in nächster Umgebung aufblühende Industrie und Landwirthschaft, sowie durch die stete Zunahme von Reisenden, welche unsere schöne Gegend besuchen, in jeder Hinsicht, wie bekannt, nur gewonnen hat.

Obiges Geschäft kann täglich eingesehen und unter günstigen Bedingungen ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Den 20. August 1857.

P. Wagner zum Lamm.

---

1 Irslingen,
Oberamts Rottweil.

ZiegelhütteVerkauf.

Die im Jahre 1845 massiv neu erbaute Ziegelhütte, ½ Viertelstunde vom Ort entfernt, ist 84 Schuh lang und 43 Schuh breit, steht auf einem Sokel mit 2 Kehlgebälken und einem liegenden Dachstuhl; ferner 1 Wohnhaus, 1 Pumpbrunnen und 5 Morgen Felder, sind technisch sogar auf den Abbruch geschäzt worden um 2100 fl. Solches wird jezt Famielienverhältnissen wegen um diese Summe dem Verkauf ausgesezt. Liebhaber auf den Abbruch oder zum Betrieb der Ziegelei, weil zu diesem Alles gut eingerichtet ist, können solches in Augenschein nehmen und mit dem Eigenthümer unter der Hand einen Kauf abschließen. Der Kaufschilling kann mehrere Jahre verzinslich stehen bleiben, wenn er nur gut versichert oder verbürgt wird; auch können nach Belieben 50 oder 100 fl. am Kaufschilling abbezahlt werden.

Den 24. August 1857.

ZiegeleiInhaber
Bantle.

Horb.

Beste Schweizerkäse

bei F. J. Wetzel.

Ebingen.

Zwei ganz eiserne neue StrumpfwirkerStühle,

beide Nro. 9 und von ausgezeichneter Construktion stehen zu verkaufen bei

Ferdinand Binder, jun.

---

1 Horb.

LehrlingsGesuch.

Ein von rechtschaffenen Eltern wohlerzogener junger Bursche, der eine gehörige Körperkraft besizt und die Bierbrauerei erlernen will, findet einen guten Plaz. Wo? sagt

Franz Geßler, Kaufmann.

Jeder Band zu zwölf Kreuzer.

Vortheilhafte größere Ankäufe machen es mir möglich, von nachstehenden Büchern jeden Band um 12 kr. liefern zu können. Bei Abnahme von 10 Bänden wird ein Band gratis dazu gegeben. Die Bücher sind sämmtlich gut erhalten.

J. Ullrich in Stuttgart (Königsstraße 45).

Schelmenlieder aus der Liedersammlung eines lustigen Malers.
Vierte, verbesserte, ganz umgearbeitete Auflage. Preis 12 kr.

Die geheimgehaltenen oder sogenannten apogryphischen Evangelien, enthaltend: die Geschichte des Zimmermanns Joseph, das Evangelium der Kindheit Jesu, das Protevangelium des Jakobus, das Evangelium des Thomas, das Evangelium von der Geburt der Maria, die Geschichte von der Geburt der Maria und der Kindheit Jesu, das Evangelium des Nikodemus, die Akten des Pilatus, das Buch von der Geschichte Jesu. Nach arabischen, hebräischen, griechischen und lateinischen Quellen ins Deutsche übertragen und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Dr. Richard Clemens. In 5 Theilen. Stuttg. 1850. Herabges. Preis 1 fl.

Abd-el-Kader und der Christenknabe.
Eine Erzählung für das Volk von R. Gerber. Ulm. Preis 12 kr.

Anleitung zur Auflösung geometrischer Aufgaben
von Dr. Chr. Nagel. Ein Anhang zu jedem Lehrbuche der ebenen Geometrie, insbesondere aber zu dem von demselben Verfasser herausgegebenen. Mit 7 lithographirten Tafeln. Ulm 1840. Herabgesezter Preis 12 kr.

Leben Benjamin Franklin's
beschrieben für das Volk. Ulm. Preis 12 kr.

Emma von Finkenstein,
oder Gott macht Alles gut. Eine Erzählung für die Jugend. Fünfte Aufl. 1854. Preis 12 kr.

Ein Blumenstrauß für Sänger und Sangesfreunde.
Lauter gemüthliche alte und neue Lieder enthaltend. Vierte verm. Aufl. 1856. Preis 12 kr.

Amor. Neue Liebeslieder.
Ein Noth- und Hilfsbüchlein für Liebende beiderlei Geschlechts. Preis 12 kr.

Die Kunst, reich zu werden,
oder gemeinfaßliche Darstellung der Volkswirthschaft von M. v. Prittwitz. (552 S.) Ladenpreis 2 fl. 42 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Taschenbuch von der Donau,
herausgegeben von Ludwig Neuffer. Jahrgang 1825. Mit Kupfern. Ulm. Eleg. gebunden mit Goldschnitt. Ladenpreis 4 fl. 30 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Fortunatus mit seinem Seckel und Wünschhütlein.
Eine gar wundersame und anmuthige Historie aufs Neue erzählt für Alt und Jung von Ottmar Schönhuth. Mit schönen Figuren. Preis 12 kr.

Kurze praktische Anleitung zur Rebkultur.
Auf vieljährige Erfahrungen gegründet und herausgegeben von F. Bohi. Mit 14 Abbildungen. Konstanz 1845. Ladenpreis 1 fl. 36 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Die Kultur der Rosen,
mit besonderer Rücksicht auf das Ueberwintern der immerblühenden im freien Lande. Nach 25jähriger Erfahrung von P. Pfau, Handelsgärtner in Heilbronn. 1846. Herabgesezter Preis 12 kr.

Archiv für Geschichte, Genealogie, Diplomatik & verwandte Fächer.
Herausgegeben durch einen Verein von Gelehrten und Freunden deutscher Geschichts- und Stammeskunde. Mit Wappen. 4 Theile. Stuttgart 1846. Ladenpreis 8 fl. Herabgesezter Preis 48 kr.

Latour der Spieler.
Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von dem Verfasser der Glocke der Andacht. Mit 1 Stahlstich. Ladenpreis 1 fl. 12 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Das Marienbild, oder die Leiden eines Fürstensohnes.
Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von dem Verfasser der Glocke der Andacht. Mit 1 Stahlstich. Ladenpreis 1 fl. 12 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Die Braut von Tarent, oder die unsichtbaren Wächter.
Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von dem Verfasser der Glocke der Andacht. Mit 1 Stahlstich. Ladenpreis 1 fl. 12 kr. Herabgesezter Preis 12 kr.

Baur und Schubart, oder Schieferdecker und Poet.
Zwei schwäbische Volksoriginale. Preis 12 kr.

Habermann's christliche Morgen- und Abendgebete.
auf alle Tage in der Woche, wie auch schöne Beicht-, Kommunion- und andere Gebete, nebst Morgen-, Abend- und andern Liedern. Gebunden. Preis 12 kr.

Das Leben des Johannes Brenz
in 8 Erzählungen für Jugend und Volk. Von Pfarrer K. Dietrich. Eßlingen 1841. Herabgesezter Preis 12 kr.

Das Reich der Geister.
Interessante Ahnungen und Geistererscheinungen aus allen Zeiten, gesammelt für Freunde des innern Lebens. 2. Aufl. Blaubeuren 1843. Preis 12 kr.

Schwabenstreiche.
2 Hefte. (Das erste Heft enthält auch: Leben und Tod des Helfers Brehm. Von Ph. Ulrich Schartenmaier). Preis 24 kr.

Das schwarze Buch,
oder Gallerie vorzüglich merkwürdiger Criminalgeschichten. 2 Hefte. Rottenburg. 1820. Preis 24 kr.

Inhalt: Das Zwiebelgericht. Der blinde Bellanger. Beispiele von höchst wahrscheinlichen Anzeigen, die doch trügen können. Der blinde Zeuge. Johann von Paris. Die falsche Baronessin. Dina Schuhmacher und lezte Schicksale Corsiz Uhlfelds und seiner Gemahlin. Die Marquisin von Gange. Belair, oder der unglückliche Thorschluß. Junge Verbrecher. Foskarini. Heinrich, Freiherr von Görz. Der zweimal Geräderte. Dominikanergeschichten. Der Kleinodiendiebstahl. Die listige Betrügerei.

Auszüge aus Dr. Martin Luther's Schriften
für das Volk bearbeitet von E. Süskind. 1844. Herabgesezter Preis 12 kr.

Deutsche Geschichten in deutschen Liedern.
2 Theile. 1845. Preis 24 kr.

Valida, oder der Ruf einer Frau.
Aus dem Französischen der Marquise von E.... 2 Bände. Stuttgart 1835. Ladenpreis 1 fl. 48 kr. Herabgesezter Preis 24 kr.

Geistliche Oden und Lieder.
Von C. F. Gellert. Ldpr. 30 kr. Hgs. Pr. 12 kr.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie bei Herrn J. Lauer, Conditor in Oberndorf, eine Niederlage von Bürsten in allen Sorten errichtet haben und empfehlen solche zu geneigter Abnahme.

Derselbe übernimmt auch Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bacher & Ehmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich ein werthes Publikum darauf aufmerksam, daß mich obige Herren in den Stand gesezt haben, die billigsten Preise, unter Garantie für die Waare, zu machen und bitte um geneigten Zuspruch.

2 **J. Lauer**, Conditor.

Ueber Havre nach NewYork und NewOrleans,

befördern die Schiffseigner und Schiffsrheder Joseph Lemaître und Washington Finlay in Havre dreimal monatlich Auswanderer mit den schönsten und besten Dreimasterschiffen erster Klasse, und erbiete ich mich zu Abschlüssen von UeberfahrtsVerträgen zu billigen Preisen.

Kaufmann **Wetzel**, BezirksAgent in **Horb**.

Rottweil.

Anzeige und Empfehlung.

Es ist mir eine **Niederlage** von

afrikanischen Palmfasern

als ein **vorzügliches Material** zum Polstern von Möbeln, Matrazen u. s. w. übertragen worden, worauf ich die Herren **Sattler & Tapezirer** empfehlend aufmerksam mache und unter Zusicherung billigster Preise gefälligen Bestellungen entgegensehe.

J. B. Glükher.

Drei Canontafeln,

bestehend in einer Haupt- und zwei Seitentafeln.

1) Auf fein weiß Kupferdruckpapier, schwarz und roth gedruckt mit farbiger Einfassung. Preis für alle 3 Tafeln . . . . . 24 kr.
2) Auf extrafeines weißes Glanzpapier, mit schwarzem, Gold- und CongreveDruck und Goldeinfassung . . . . . 1 fl. 12 kr.
3) Auf Pensée-Papier durchgängig mit Gold und Silberdruck . . 1 fl. 48 kr.
4) Auf Ultramarinpapier ebenfalls mit Gold- und Silberdruck . . 2 fl. — kr.

Diese so sehr beliebt gewordenen Canontafeln sind fortwährend zu haben und werden auf Verlangen auch deren Einrahmungen besorgt bei

W. Willmann in **Rottweil.**

---

1 Herrenberg.

Verkauf von drei Oefen.

Unterzeichneter bietet 3 große deutsche eiserne Oefen, wovon 2 mit guten sturzenen Oberöfen versehen und zum Gebrauch noch ganz tauglich sind, zum Verkauf aus; die Preise werden billigst gestellt.

C. Berg, Bierbrauer.

Balingen.

Pacht Gesuch.

Eine Mahlmühle mit guter Kundschaft, womöglich mit Gütern, wird zu pachten gesucht und befördert gefällige Anträge

J. Jetter.

---

1 Thuningen, O.A. Tuttlingen.

Taschenuhrenmacher werden gesucht.

Wo mehrere TaschenuhrenmacherGehülfen dauernde Beschäftigung in einer freundlichen Stadt der innern Schweiz erhalten, gegen Zusicherung eines guten Lohns und guter Behandlung, ist bei Unterzeichnetem zu erfahren. Anträge werden franko erbeten.

J. Kaiser, Uhrenhändler.

Eningen bei Reutlingen.

Von den in lezter Zeit so sehr beliebt gewordenen

Classischen Metallfedern, fein, mittel und stumpf,

Regulatorfedern, fein und mittel,

Cementfedern, fein und mittel,

Amalgamafedern, fein und mittel,

habe ich wieder eine größere Parthie erhalten, was ich hiemit empfehlend anzeige.

Zugleich nehme ich Veranlassung, mein aufs beste assortirte Lager von Schreibmaterialien, bestehend in

Concept-, Canzlei-, Post- und Pack-Papier,

Hamb. Federn, Stahlfedern in ca. 25 Sorten, Halter,

Bleistift, Rothstift, Pastellstifte, Tusch,

Radirgumi, Cumielastikum,

Oblaten, roth und colorirt, in allen Größen,

Siegellack in verschiedener Qualität und Farben, namentlich sehr gutes braunes à 18 und 24 kr. per Pfund;

Tintenpulver, rothe und blaue Tinte,

Schreibhefte, linirt und unlinirt, in jeder Bogenzahl, mit gemalten und einfachen Umschlägen,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Johs. Eger, jun.,
Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Eningen bei Reutlingen.

Durch verbesserte Einrichtungen in der Fabrikation von Brief- und Akten-Couverte ist es mir möglich, künftig solche zu äusserst billigen Preisen und in den verschiedensten Formaten liefern zu können.

Versendung franco.

Bei mir nicht bekannten Adressen Nachnahme des Betrags.

Joh. Eger, jun.,
Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Empfehlung ausgezeichneter Toilettenartikel.

ANADOLI oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und 12 kr. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs, Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr. das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen ꝛc. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr., **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Duft-Essig** zu 15 kr. das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller,
Chemiker in Nürnberg.
AlleinVerkauf in **Oberndorf a. N.**
bei **J. Lauer.**

Oberndorf.

Es wird eine Brauerei mit Wirthschaft, mittlerer Klasse, entweder in Württemberg oder Baden zu kaufen oder auch zu pachten gesucht. Die Lusttragenden wollen sich sogleich mit Auskunft darüber an das Comtoir des Schwarzwälder Boten wenden.

Schramberg.

Maurer Gesuch.

An der neuen Kirche in Schönbronn und am Fabrikgebäude in Schramberg finden mehrere tüchtige Maurer gegen sehr guten Lohn dauernde Beschäftigung bei Maurer- und Steinhauermeister

Schinle und Pfaff.

Wir machen hiemit die ergebenste Anzeige, daß wir von unseren Tapeten eigener Fabrik Musterkarten aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet, zur gefälligen Auswahl bei Herrn J. F. Weinheimer in Sulz niedergelegt haben.

Gebrüder Scheerer
in Heidelberg.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

J. F. Weinheimer in Sulz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg